

Sächsisch strategisch

von Birgit Fischer

Ein leistungsfähiges Dokumenten-Management-System bildet bei der Stadt Plauen die Basis für eine gezielte Bereitstellung von e-Government-Dienstleistungen. Bereits online ist das Baugenehmigungsverfahren.

Seit dem Jahr 2000 widmet sich die sächsische Stadt Plauen dem Thema e-Government. Schon bald gelangte man zu der Erkenntnis, dass e-Government eine einheitliche technische Basis verlangt, die Ressort-übergreifend die internen Verwaltungsprozesse unterstützt und auf die eine Internetplattform für Informations-, Kommunikations- und Transaktionsprozesse mit Kunden aufgesetzt werden kann.

Die Anforderungen an ein solches System wurden von der Software Fabasoft Components eGov-Suite erfüllt. Die Web-basierte Dokumenten-Management- und Workflow-Funktionalität unterstützt die Erstellung von Dokumenten aus Vorlagen und Textbausteinen. Weitere Funktionen der Software sind die Langzeit-Archivierung von Daten, das integrierte Content-Management-System, der Formularserver für die Bereitstellung von Eingabefeldern sowie der Operations-Manager, mit dem eine optimale Verteilung in großen Umgebungen erzielt werden kann. Für die Gestaltung eines einheitlichen, strukturierten Web-Auftritts der Behörde enthält die Software Funktionalitäten, die eine dezentrale Pflege von Web-Inhalten in den Fachabteilungen ermöglichen.

Als Client-Arbeitsumgebung wird eine Webbrowser-Umgebung und eine Win32-Umgebung unterstützt. Der Webbrowser-Client kommuniziert über die Standardprotokolle HTTP und HTTPS mit

den Fabasoft Web-Services. Die Win32-Umgebung kommuniziert lokal auf dem Arbeitsplatz mit dem Mikrokern der Software. Durch den Einsatz von VAPP-Technologie (VAPP = Virtual Application) bleibt die Darstellungslogik von der Businesslogik der Anwendungen getrennt. Dadurch können spezielle Sichten auf Geschäftsobjekte definiert werden, und es besteht die Möglichkeit, eine Beschreibung für die darzustellenden Eigenschaften einzufügen beziehungsweise auf weitere Sichten in der Darstellung zu verweisen.

Aufgrund dieser vielfältigen Funktionalitäten werden sowohl das Dokumenten-Management-System eGov-Suite als auch das Geo-Informationssystem, das auf Produkten der Firma ESRI basiert,



Stadt Plauen: Baugenehmigungsverfahren online unterstützt.

in der Stadtverwaltung Plauen als zentrale Mastersysteme weiter ausgebaut. Denn der Schwerpunkt der Einführung von e-Government liegt nur zum Teil im Aufbau der technischen Basis; die größere Herausforderung ist vielmehr die organisatorische Analyse und die Optimierung der Prozesse. Erst nach Analyse und Definition eines Sollprozesses, in den die Änderungen durch eine optimale Nutzung der technischen Ressourcen einfließen, werden die angestrebten Effekte auch erzielbar sein.

Im Fachgebiet Bauordnung stand konkret die Aufgabe an, die Prozesse der Baugenehmigungen bis hin zu Abbruchgenehmigungen und Abgeschlossenheitsbescheinigungen durch eine neue, rein Browser-basierte Software zu

unterstützen. Am Prozess sollten neben den Fachgebieten Stadtplanung, Umwelt und Tiefbau auch Bereiche wie das Gewerbeamt, die Grünflächenverwaltung oder der Aufgabenbereich Hygiene beteiligt sein. Bisher wurden die Akten dreifach eingereicht und parallel an die beteiligten Fachbehörden weitergeleitet. Folgen waren Informationsdefizite und lange Liegezeiten.

Durch die Abbildung auf der Basis der Fabasoft Components eGov-Suite kann inzwischen allen Beteiligten gleichzeitig ein einheitlicher aktueller Informationsstand bereitgestellt werden. Dabei wurde das System so eingerichtet, dass die elektronische Bauakte alle wesentlichen Informationsdaten als Metadaten beinhaltet. Hierzu zählen

Informationen über die externen Beteiligten wie Bauingenieur oder Nachbarn ebenso wie alle notwendigen Daten zur Beschreibung des Vorhabens bis hin zur Gebührenbe- und -abrechnung.

Auf der Basis von Vorgängen werden die internen Stellen über die Vorgangsbearbeitung beteiligt. Im Workflow sind die Bearbeitungsstände jederzeit einsehbar und es lassen sich Eskalationsklauseln bei Überschreitungen hinterlegen, sodass eine Transparenz und Nachvollziehbarkeit des gesamten Prozesses jederzeit gegeben ist.

Die von den Fachbehörden abgegebenen Stellungnahmen werden automatisiert der Genehmigung zugeordnet und können in das Do-

kument übernommen werden, für erteilte Auflagen wird die Überwachung der Erfüllung unterstützt.

Über das Auskunftssystem des Geo-Informationssystems werden alle Informationen aus Flächen-nutzungsplänen, Bebauungsplänen und weitere Informationen an die Arbeitsplätze gebracht. Über eine Schnittstelle vom Geo-Informationssystem zum Dokumenten-Management-System für das Baulastenverzeichnis sind die ersten Schritte zur Datenübernahme und damit der Integration der beiden führenden Systeme bereits gemacht.

Birgit Fischer ist bei der Stadt Plauen Mitarbeiterin im Fachgebiet Organisation / IT-Management.